

	<p>Objekt: Brief J. J. Spaldings an J.W.L. Gleim vom 03.11.1747</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Handschriftensammlung</p> <p>Inventarnummer: Hs. A 3798 (Spalding 9)</p>
--	---

## Beschreibung

Spalding will Gleim versprochene Gedichte schicken. Frage nach den bei Uz gelobten reinen Daktylen (Versmaß). Spalding konnte den Verfasser des Gedichts von der Unsterblichkeit der Seele nicht ausmachen, denkt an Langemack in Stralsund. Bitte um freundschaftliche Kritik der beigelegten Blätter (nicht mehr vorhanden). Die Berlinische Bibliothek wird nicht gelesen, also nicht kritisiert. Bitte um die Herausgabe von Uzens Gedichten.

## Grunddaten

Material/Technik: Handschrift auf Papier  
Maße: 1 Bl. 4°

## Ereignisse

Verfasst      wann      03.11.1747  
                  wer      Johann Joachim Spalding (1714-1804)  
                  wo      Tribsees

Empfangen    wann  
                  wer      Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)  
                  wo

## Schlagworte

- Aufklärung
- Briefkultur
- Freundschaftskult

- Literarische Öffentlichkeit